

## Blasenkrebs

Anschlussheilbehandlung nach der Operation  
Leben lernen mit Urostoma, Pouch und Neoblase



**MediClin Kraichgau-Klinik**  
Bad Rappenau

---

Fachklinik für onkologische Rehabilitation  
Fachklinik für chronische Schmerzerkrankungen

*Durchatmen – aufbauen – leben*

## Behandlung des Blasenkrebses – Heilung durch Blasenentfernung

Blasentumore fallen oft recht spät auf, da sie lange Zeit keine Symptome verursachen. Frühformen und kleine Stadien können über eine Blasenspiegelung entfernt werden. Bei fortgeschritteneren Formen ist eine Heilung nur durch die operative Entfernung der kompletten Harnblase, die sog. „radikale Zystektomie“ möglich. Die Folge: der aus den Nieren über die Harnleiter ablaufende **Urin muss auf andere Weise ausgeleitet werden, da das natürliche Blasenreservoir fehlt**. Urologische Operateure haben verschiedene Methoden entwickelt, um dieses Ziel zu erreichen:

**Urostoma/Ileumconduit:** Ein kurzes Dünndarmteil wird mit den Harnleitern verbunden und in die Bauchdecke eingenäht, mit einer Mündung nach außen. Dieses sogenannte Urostoma braucht eine Versorgung mit einer Stomaplatte und einem Auffangbeutel.

**Pouch:** Aus Teilen des Darmes wird ein Reservoir (Pouch) gebildet, in das die Harnleiter einmünden. Der Pouch liegt meist hinter dem Nabel und hat über eine Art „Gewebeventil“ Verbindung nach außen. Über diese Verbindung muss der Urin regelmäßig durch Katheterisierung abgelassen werden. Die Technik der Selbstkatheterisierung kann erlernt werden.

## Behandlung des Blasenkrebses – Heilung durch Blasenentfernung

**Neoblase:** Ebenfalls aus Teilen des Darmes wird ein Reservoir gebildet, das dort eingenäht wird, wo vorher die Blase war (sogenannte Ersatzblase oder Neoblase).

Die Neoblase wird mit der eigenen Harnröhre verbunden, sodass der Urin wie zuvor auf dem natürlichen Weg abgelassen werden kann und über die Beckenbodenmuskulatur sogar die Harnkontinenz wieder erreicht werden kann. Allerdings muss man erst ein Gefühl für die veränderten anatomischen Verhältnisse entwickeln, zum Beispiel, wann der richtige Zeitpunkt zur Neoblasenentleerung ist und wie der Verschlussmechanismus kontrolliert werden kann.



## Sicherheit, Erfahrung und Behandlungskompetenz

Als spezialisierte Rehabilitationsklinik mit jahrelanger Erfahrung in der Nachbehandlung von Tumoren, speziell auch Blasenkrebs, bieten wir ein ausgereiftes Konzept, um die Lebensqualität zu verbessern.

In geschützter, tabufreier Umgebung sprechen wir alle Ebenen der Krankheitsbewältigung an:

- Körper
- Seele
- Partnerschaft/Beziehung
- Beruf und Familie
- Information

### Medizin und Pflege

- Ärztliche Untersuchung, Therapieplanung, Verlaufskontrollen und Berichterstellung
- Diagnostik und Überwachung möglicher Komplikationen und Begleiterkrankungen: Blutgasanalyse, EKG, Ultraschall, Venendoppler, Perometer (Messung von Lymphödemen), Lungenfunktion, Klinisches Labor im Haus
- Erfassung des Urinverlusts mit Verlaufskontrolle
- Qualifizierte Stomaversorgung und Stomatraining
- Beratung bei erektiler Dysfunktion (operationsbedingter Impotenz) mit Erprobung spezieller Hilfsmethoden
- Lymphsprechstunde
- Fachgerechte Wundversorgung



## **Physiotherapie und Sportherapie**

- Hoch spezialisiertes Beckenbodentraining
- Beckenboden-Biofeedback und Elektrostimulation
- Aufbautraining nach Operation
- Krafttraining und Ausdauertraining unter Schonung von Beckenboden und Narben
- Massage, Lymphdrainage
- Komplette physikalische Therapie (Reizströme, Stangerbad, Ultraschall, Bäder)
- Bewegungsbad (wenn Kontinenz erreicht ist)

## **Menschen für Menschen:**

### **Persönlich angenommen sein**

In ausgesprochen familiärer Atmosphäre wird bei uns jeder Patient als eigenständige Persönlichkeit mit individuellen Bedürfnissen wahrgenommen. Entsprechend gibt es keine Standard-Therapie, sondern auf den Einzelfall zugeschnittene Konzepte. Die persönliche Beziehung zu Ärzten, Therapeuten und Beratern ist ein wichtiges Element für eine vertrauensvolle Therapieatmosphäre.

## **Zur Ruhe kommen – Kraft schöpfen:**

### **Weichenstellung und Eigenkompetenz als Grundprinzipien**

Der Effekt der Rehabilitation soll nicht nur kurzfristig sein, sondern lange anhalten. Wir möchten unsere Patienten befähigen, mit den noch bestehenden Problemen besser umzugehen und langfristig immer weniger Hilfe von außen zu benötigen. So wirkt die Rehabilitation noch lange Zeit nach.

### **Sozialberatung**

- Schwerbehindertenausweis
- Berufliche Wiedereingliederung
- Rentenfragen
- Rehabilitationsansprüche

### **Psychologische Angebote**

- Krankheitsbewältigung (Angstabbau, Depressionsabbau, Förderung der Selbstheilungskräfte)
- Partnerschaftsberatung, Angehörigengespräche
- Entspannungstherapie

## **Der ganze Mensch:**

### **Es geht nicht nur um Krebs**

Auch wenn tumor-spezifische Themen in unserer Klinik eine große Rolle spielen, sind wir doch keine „reine Krebsnachsorgeklinik“. Unser breites Indikationsgebiet (z.B. Schmerzerkrankungen, Atemwegserkrankungen, Kreislauferkrankungen, Stoffwechselstörungen, Wirbelsäulen- und Gelenkerkrankungen) ermöglicht eine umfassende Betreuung auch dann, wenn mehrere Krankheiten gleichzeitig vorliegen. Die „Mischbelegung“ wird meist als angenehm empfunden – es geht in unserer Klinik nicht ausschließlich um Krebs!

## **Neue Horizonte:**

### **Das Leben neu entdecken**

Die medizinische Behandlung von Funktionsstörungen und Beschwerden ist die eine Seite, die Entdeckung neuer Kraftquellen und neuer Lebensfreude die andere Seite. Deshalb legen wir viel Wert auf eine heitere Atmosphäre in der Klinik, auf Kultur, Kreativität und Wohlfühlelemente. Eine Besonderheit ist unsere spezielle „Humorthherapie“. Ein gutes Leben trotz Krankheit ist möglich – wir wollen dazu verhelfen.

## **Ganzheitliche Angebote**

- Klinikseelsorge
- Raum der Stille
- Kreativangebote

## **Information und Beratung**

- Seminare zu Blasenkrebs:  
Stomaversorgung, Therapieprinzipien, Beckenbodenaufbau, Sexualmedizin und Erektionsstörungen
- Individuelle Erprobung optimaler Windelvorlagen bei Inkontinenz – hier gibt es große Qualitätsunterschiede!
- Naturheilverfahren und Komplementärmedizin
- Sexual- und Partnerberatung
- Ernährungsberatung
- Seminare zur allgemeinen Gesundheitsförderung

## Rehabilitation nach Krebs: Krankheits- und Therapiefolgen meistern

**Unser Rehabilitationsteam hat sich auf die typischen Probleme in der Nachsorgephase nach Blasenkrebs spezialisiert. Dazu gehören:**

**Harninkontinenz bei Neoblase:** Durch Schädigung der anatomischen Strukturen (fehlender Blasenschließmuskel, Nahtstelle an der Harnröhre, irritierter Beckenboden, fehlende Blasenentleerungsmuskulatur, bei Männern mit entfernter Prostata) kommt es oft zum unwillkürlichen Urinverlust, der von Fall zu Fall sehr unterschiedlich ausgeprägt sein kann.

**Fehlendes Füllungsgefühl der Neoblase und des Pouches:** Die künstlichen Urinreservoirs sind nicht mit Nerven versorgt wie die echte Blase. Der Füllungsstatus muss auf andere Weise gespürt werden, z.B. über Bauchdehnung.

**Störung des Säure-Basen-Haushalts:** Bei Pouch und Neoblase nimmt die ehemalige Darmschleimhaut anfangs Substanzen aus dem Urin auf, die das Blut „sauer“ machen können. Eine engmaschige internistische Überwachung mit Blutgasanalyse ist wichtig.

**Stomaversorgung:** Der Umgang mit Haft- und Abdichtungsplatte sowie Stomabeutel muss erlernt werden. Ein ausgefeiltes Stufenprogramm führt zur Selbstständigkeit und Unabhängigkeit. Die individuell optimale Versorgungsmethode (welche Platte, welches Auffangsystem?) findet man durch Ausprobieren – gute Beratung ist hier wichtig.



**Erektile Dysfunktion:** Beeinträchtigung der Sexualität durch Schädigung der Erektionsnerven des Mannes, da die Prostata in der Regel mit entfernt wird.

**Erschöpfung nach Operation:** Ein sanftes Trainingsprogramm weckt neue Kräfte.

**Seelische Probleme:** Angst vor dem Rückfall, Sinnkrise, Depressionen

**Lymphödem und Lymphocele:** Stauungen und Ansammlungen der Lympflüssigkeit durch Herausnahme der Lymphknoten im kleinen Becken – hier hilft Lymphdrainage.

**Wundheilungsstörungen und Infektionen:** aufmerksame medizinische Überwachung vor allem in der Anfangszeit ist notwendig, da Infektionen der Neoblase bzw. des Pouches tückisch sein können.

**Berufliche und soziale Fragen:** Wiedereingliederung, Behindertenausweis, Rentenfragen, Pflegebedürftigkeit, häusliche Versorgung

**Begleiterkrankungen:** Herzkrankheiten, Lungenkrankheiten, Beschwerden am Bewegungsapparat, neurologische Störungen u.a. werden bei der Therapieplanung mit berücksichtigt.

In den meisten Fällen ist nach der Diagnose und Therapie von Blasenkrebs wieder ein gutes Leben möglich – die medizinische Rehabilitation hilft dabei.

## **MediClin Kraichgau-Klinik**

Fritz-Hagner-Promenade 15

74906 Bad Rappenau

Telefon 072 64/802 -0

Telefax 072 64/802 -1 15

info.kraichgau-klinik@mediclin.de

[www.kraichgau-klinik.de](http://www.kraichgau-klinik.de)

Eine Anschlussheilbehandlung wird in der Regel vom behandelnden Krankenhaus oder der strahlentherapeutischen Einrichtung in die Wege geleitet. Danach sind weitere Nachsorgerehabilitationen möglich, wenn der medizinische Bedarf gegeben ist. Dann kann ein Antrag über Ihren behandelnden Arzt gestellt werden.

Kostenträger der Rehabilitation von Tumorerkrankungen ist in den meisten Fällen die Deutsche Rentenversicherung.

**Sollten Sie hierzu Fragen haben,  
rufen Sie uns bitte an!**

**Chefarzt Dr. med. Peter Trunzer**

steht für medizinische Fragen gern zur Verfügung.